



European Federation of the Parquet Industry
Fédération Européenne de l'Industrie du Parquet
Föderation der Europäischen Parkett-Industrie

Address: Rue Montoyer 24/box 20, BE-1000 Brussels
TP: +32 2 556.25.87 - TF: +32 2 287 08.75
E-mail: info@parquet.net - www.parquet.net - www.realwood.eu
VAT BE 0552.491.709

Brüssel, den 30. Januar 2009

Pressemeldung FEP

Weltweite Wirtschaftskrise blockiert Wachstum des Parkettsektors

Nach Jahren des kontinuierlichen Wachstums kam es 2008 zu einem Rückgang der Verkaufszahlen für Parkett auf dem europäischen Markt. Die FEP, die Föderation der Europäischen Parkett-Industrie mit Sitz in Brüssel, geht davon aus, dass der Absatz von Parkett in 2008 gegenüber 2007 um etwa 7 % abfällt. Grundlage dieser Berechnung bilden vorläufige Daten, die der Verband von den Unternehmen in seinen Mitgliedsländern erhalten hat. Es gibt Anzeichen dafür, dass dieser Rückgang dem innerhalb des Marktes für Bodenbeläge insgesamt beobachteten Rückgang entspricht. Gleichzeitig war auch in den EU-Ländern insgesamt ein Rückgang bei den Volumen der Parkettproduktion zu beobachten.

Diese neue Entwicklung überrascht nicht, da die kontinuierliche Abschwächung bereits nahezu während des gesamten letzten Jahres und insbesondere im vierten Quartal zu beobachten war. Die nachlassende Leistungsfähigkeit der traditionell größten Märkte (insbesondere Deutschland, Spanien und Frankreich), die zu einem großen Teil auf den Einbruch des regionalen Baugeschäfts zurückzuführen ist und sich sowohl auf die Bereitstellung neuer Unterkünfte als auch - in geringerem Maße - auf das Modernisierungssegment bezieht, ist sicherlich einer der Hauptgründe für den Rückgang am allgemeinen Markt. Die verfügbaren Daten verweisen derzeit auf einen Gesamtverbrauch innerhalb der EU-/EFTA-Region von etwa 112 Millionen m². Die FEP möchte jedoch betonen, dass die vollständigen statistischen Daten erst bei der Hauptversammlung der Föderation im kommenden Juni zur Verfügung stehen werden.

Die Gründe für das ungünstige Wirtschaftsklima, das sich negativ auf die europäische Parkettindustrie ausgewirkt hat, sind sicherlich in dem kontinuierlich abnehmenden Verbrauchervertrauen zu suchen. Dieser Umstand wurde ausgelöst durch eine tief greifende Rezession und die jüngsten beispiellosen Turbulenzen an den Finanzmärkten. Dadurch kam es zu einem Klima der Unsicherheit, des Misstrauens und zu einer geringen Investitionsbereitschaft. Der beharrliche und heftige Druck seitens konkurrierender Niedrigkostenmärkte, die steigenden Energie- und Materialkosten während fast des gesamten vergangenen Jahres, die Sorgen in Verbindung mit der Verfügbarkeit der Rohmaterialien und der Preisgestaltung, strengere Auflagen für Bankkredite sowie der allgemein überbewertete Euro haben die bestehenden Herausforderungen für die Industrie weiter verschärft. Die FEP fordert daher schnelle und gezielte Maßnahmen auf allen maßgeblichen Ebenen, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Parkett-Industrie zu gewährleisten und ihre nachhaltige Funktionsweise und zukünftige Stabilität zu unterstützen.

"Es ist nun mehr denn je an der Zeit, die Reihen zu schließen, die Möglichkeiten des Ideenaustauschs darüber zu nutzen, was dieses Segment tun kann, um sich dem konjunkturellen Abwärtstrend entgegenzustellen, und pro-aktiv Initiativen einzuleiten, mit denen man dem schnell verändernden Umfeld erfolgreich begegnen kann. Wie schnell es tatsächlich wieder aufwärts geht, hängt in großem Umfang von der Kreativität, dem Innovationsgeist und dem wirklichen Unternehmergeist von uns allen ab", erklärte der Vorsitzende der FEP Dieter Betz.



Weitere Ausweitung der Initiative "Living on Wood"

In Übereinstimmung mit der bei der letzten Hauptversammlung in Bad Blumau (Österreich) getroffenen Entscheidung hat der Vorstand der FEP ein halbjährliches Medienpilotprojekt auf dem deutschen Markt initiiert. Ziel ist die Stärkung des Images und der Sichtbarkeit der "Real Wood"-Kampagne im Vorfeld einer möglichen Einführung in anderen Mitgliedsländern. Das Projekt umfasst eine enge Medienpartnerschaft mit der Zeitschrift "Das Haus" und die Einrichtung einer dauerhaften "InfoMall" für Parkett, in der der umfassende Inhalt der "Real Wood"-Kampagne redaktionell abgebildet wird. Die ersten Ergebnisse einer Bewertung der Online-Besucher sind höchst ermutigend.

Inzwischen ist die Zahl der offiziell mit dem "Real Wood"-Logo gekennzeichneten Unternehmen Ende Dezember 2008 auf 53 gestiegen. Anfang des Jahres waren es noch 42 Unternehmen.

CE-Kennzeichnung für Parkett

Nachdem die Möglichkeit der Koexistenz in Bezug auf die Norm EN 14342 zweimal verlängert worden ist, sieht es bei Freigabe der vorliegenden Mitteilung so aus, dass die Verpflichtung zur CE-Kennzeichnung für Parkett und Bodenbelagsprodukte aus Holz offiziell am ersten März 2009 in Kraft treten soll. Die FEP geht davon aus, dass die Parkettproduzenten durch die fraglichen Verlängerungen die erforderliche Zeit erhalten haben, um die notwendigen Schritte zur Umsetzung der fraglichen Norm einzuleiten.

Die FEP wird ihre Mitglieder darüber informieren, sollte es betreffend des vorgesehenen CE-Kennzeichnungs-Zeitplans zu weiteren Veränderungen kommen.

Hauptversammlung 2009

Die 53. Hauptversammlung der FEP und der 34. "European Parquet Congress" werden am 11. und 12. Juni in der schönen polnischen Stadt Krakau stattfinden. Wie bei den vorangegangenen Gelegenheiten freuen sich der Vorstand und das Leitungsteam der FEP auf die rege Teilnahme der Mitgliedsländer an diesem einzigen Forum der europäischen Parkett-Industrie.

FEP, Brüssel, Januar 2009.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der FEP (E. Varga) unter +32 2 556 25 87 oder per Anfrage an info@parquet.net.